

Der **Physik-Leistungskurs** des dritten Semesters besuchte am 28. November 2014 das **Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLG) in Adlershof**.

Dort wurden anschauliche Versuche in den Teilgebieten Erdbebenforschung, Gravitation und Meteoriten durchgeführt.

Im DLG sahen wir uns ein Seismometer an, das die Erdbewegung in Berlin aufzeichnet. Dann verdeutlichten uns Übungen mit Styropormodellen, wie es zu Erdbeben kommt.

Zuletzt gab es eine Anwendungsaufgabe. Mithilfe von Geodreieck und Zirkel bestimmten wir einen Erdbebenherd auf der Landkarte.

Um Objekte in der Schwerelosigkeit zu beobachten, nutzt man auf der Erde das Phänomen des freien Falles. In unserem zweiten Experiment verglichen wir das unterschiedliche Verhalten von Wasser, Quecksilber, Vulkanasche und anderen Materialien in der Schwerelosigkeit. Dazu verwendeten wir einen Fallturm. Die Stoffe befanden sich je in einem entvakuierten Glaszylinder. Eine Hochgeschwindigkeitskamera zeichnete auf, dass sich Quecksilber beispielsweise zu einer Kugel formte, Wasser dagegen nach außen an alle Ränder strebte.

Zuletzt betrachteten wir Meteoriten unter dem Mikroskop, bestimmten so deren Zusammensetzung und Art. Diese praktische Anwendung zeigte uns, dass Physik nicht nur bloße Rechnerei ist.